

Die Bürgernahen FDP GAL-Pinneberg

Petra Springer
Eberhard Staffehl
Ingo Worm

Datum: 23. November 2007

Betr.: Rahmenplan Eggerstedt-Kaserne

Es wird beantragt,

schnellstmöglich für das Kasernengelände zuständige und entscheidungsbefugte Vertreter der BIMA und der dieser übergeordneten Behörde, dem Finanzministerium, zu einem Arbeitsgespräch in den Ausschuss für Stadtentwicklung einzuladen.

Es wird weiter beantragt,

dass der Rahmenplan für das Gelände der Eggerstedt - Kaserne bis auf Weiteres ausgesetzt wird. Die BIMA ist von der Verwaltung unverzüglich zu informieren.

Begründung:

Die Fraktionen haben in einem gemeinsamen Gespräch miteinander festgestellt, dass noch Informations-, Gesprächs- und Beratungsbedarf hinsichtlich einer Entscheidung über einen neuen Rahmenplan mit Bildungsschwerpunkt besteht. Es sollen dabei u. a. Fragen direkt mit dem Bund als Verkäufer besprochen werden. Darüber hinaus möchte die CDU-Fraktion weitere Informationen vom Förderverein Bildungszentrum Eggerstedt (FBE) einholen.

Diese Klärung ist wichtig und notwendig.

Damit der deshalb notwendige Beratungsprozess ausführlich und ohne Druck erfolgen kann und die Fraktionen nach Abschluss noch die

Entscheidungsfreiheit haben, sich für ein Bildungsprojekt auszusprechen, ist der jetzige Rahmenplan auszusetzen.

Ansonsten besteht das Risiko, dass der Bund das Gelände jeden Tag auf der Grundlage des jetzigen Rahmenplans verkaufen könnte. Der Käufer würde dann die Stadt Pinneberg unter Druck setzen können, den jetzigen Rahmenplan umzusetzen.

Dieses Risiko wird durch das Aussetzen des Rahmenplans (bis zur erneuten Inkraftsetzung durch den Rat) ausgeschlossen.

Die Bürgernahen	FDP	GAL-Pinneberg
Petra Springer	Eberhard Staffehl	Ingo Worm